

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

des Abgeordneten Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)

vom 15. Januar 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Januar 2013) und **Antwort**

#### Grundsteueraufkommen in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie verteilt sich das Grundsteueraufkommen der Grundsteuer (B) in Berlin nach Wohngebäuden/ Wohnflächen und Gewerbeeinheiten/ Gewerbeflächen?

Zu 1.: Eine Verteilung des Grundsteueraufkommens nach Grundstücksarten ergibt sich aus folgender Aufstellung:

Grundstücksart	Aufkommen €	Aufkommen in %
Einfamilienhäuser	62.396.000	8,21
Eigentumswohnungen	95.988.000	12,63
Zweifamilienhäuser	9.652.000	1,27
Mietwohngrundstücke	251.408.000	33,08
Gemischt genutzte Grundstücke	81.700.000	10,75
Geschäftsgrundstücke	233.168.000	30,68
Sonstige Grundstücke	3.952.000	0,52
Unbebaute Grundstücke	21.736.000	2,86
Summe	760.000.000	100

Eine Aufteilung nach Flächen ist nicht möglich, da entsprechende Daten nicht erhoben werden.

2. Wie hoch sind die minimalen und maximalen Belastungen nach qm Wohnfläche? - Schätzungen des Lagefinanzamts (Senatsverwaltung für Finanzen) für das Beitrittsgebiet für bebaute Grundstücke aus dem Zeitraum 1936-1991?

Zu 2.: Die Frage kann nicht beantwortet werden, da entsprechende Daten nicht erhoben werden.

3. Gedenkt der Senat den Hebesatz in der laufenden Legislaturperiode zu erhöhen?

Zu 3.: Der Senat beabsichtigt derzeit nicht, den Hebesatz der Grundsteuer zu erhöhen.

Berlin, den 24. Januar 2013

In Vertretung

Dr. Margaretha Sudhof  
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Feb. 2013)